

Wir laden herzlich ein zum Vortrag  
im Begleitprogramm zur Ausstellung  
„EINIGE WAREN NACHBARN“  
TÄTERSCHAFT, MITLÄUFERTUM UND WIDERSTAND

**"Zum Raub an Mobiliar und Hausrat jüdischer Bewohner und Bewohnerinnen in Herford während der NS-Zeit:  
Rechtsgrundlagen, Organisationsstrukturen, Profiteure und Rückerstattungsprozesse"**

**Von Thomas M. Dann, Detmold**

am Mittwoch, 28. September 2022  
um 19 Uhr  
in der Gedenkstätte Zellentrakt Herford, Rathausplatz 1, 32052 Herford

Eintritt frei, wie bitten um Spenden

Thomas M. Dann, geb. 1962 in Marburg/Lahn. Studium der Zahnheilkunde, Geschichte der Medizin und Kunstgeschichte in Berlin und Bochum, Promotion, zahlreiche Veröffentlichungen zu Themen der angewandten Kunst und Kulturgeschichte.

Im November 2022 erscheint im Historischen Jahrbuch für den Kreis Herford sein Aufsatz: „Rechtlos gemacht und dann beraubt: Was geschah mit den beweglichen Hinterlassenschaften geflüchteter, vertriebener oder deportierter jüdischer Bewohner in Herford?“



"Eckvertiko aus dem Besitz des Herforder Bekleidungsfabrikanten Hugo Ruben, um 1900, Foto: Thomas M. Dann."

Die Ausstellung  
„EINIGE WAREN NACHBARN“  
TÄTERSCHAFT, MITLÄUFERTUM UND WIDERSTAND  
ist noch bis 2. Oktober 2022 in der Gedenkstätte zu sehen.  
Öffnungszeiten: SA und SO 14 – 16 Uhr,  
für Schulklassen/Gruppen etc. nach Vereinbarung unter  
05221 189257 oder [Info@zellentrakt.de](mailto:Info@zellentrakt.de)



Kuratorium Erinnern Forschen Gedenken e.V.  
Vorsitzende: Gisela Küster  
Geschäftsstelle: Gedenkstätte Zellentrakt, Rathausplatz 1, 32052 Herford, 05221-189257  
[info@zellentrakt.de](mailto:info@zellentrakt.de), [www.zellentrakt.de](http://www.zellentrakt.de)  
[info@kuratorium-herford.de](mailto:info@kuratorium-herford.de), [www.kuratorium-herford.de](http://www.kuratorium-herford.de)  
Vereinsregister (AG Bad Oeynhausen): VR 1289